



Foto: Dirk Reitze

Europawahlkampf hat begonnen

Ja, ist denn schon wieder Wahlkampf? Die Antwort auf eine abgewandelte Frage aus der Werbung geben tausende von kleinen und großen Plakaten zur Europawahl am 9. Juni. Also, Ja. Und es geht um viel in dieser Zeit von Krieg und Krisen.

Eine bundesweite Wahl, die keine Bundestagswahl ist, lädt viele dazu ein, der Ampel einen Denkkzettel zu erteilen. Aus Sicht der CDU oder CSU spricht da auch nichts dagegen. Allerdings dürfen nicht die

anti-europäischen Ränder des politischen Spektrums gestärkt werden. Ganz in diesem Sinne wirbt die CDU Berlin mit dem Slogan "Berlin, Europa braucht dich", wie die Generalsekretärin der Hauptstadt-Union, Ottilie Klein, betonte. Bei der Kampagnenvorstellung zum Beginn der Plakatierung stellte außerdem der CDU-Landesvorsitzende Kai Wegner klar, gäbe es Europa nicht, müsste man es erfinden. Die Spitzenkandidatin der Berliner CDU,

Ein Jahr Wegner-Senat

„Es macht eben einen Unterschied, wer regiert.“ Selbstbewusst fasst die Generalsekretärin der CDU Berlin, Ottilie Klein, das erste Jahr von Schwarz-Rot unter dem Regierenden Bürgermeister Kai Wegner zusammen. Man erinnert sich: Kaum anders als heute die Ampel im Bund, stritten sich in Berlin SPD, Grüne und der Linkspartei. Unvergessen bleiben etwa Belehrungen und Beleidigungen innerhalb der ehemaligen Regierung rund um die Friedrichstraße. Inzwischen ist nicht nur die Straße wieder offen, sondern es sind zahlreiche Projekte auf dem Weg, die das Leben verbessern werden; wie etwa die Verlängerung der U-Bahnen 2, 3, 7, 8, 9 und 10 oder auch der Einstieg in den Bau der Tangentialen Verbindung Ost. Dieser Senat macht außerdem



Foto: Büro Kai Wegner

Berlin sicherer. Es gibt nicht nur volle Rückendeckung für die Polizei, sondern zugleich eine bessere Ausstattung und ein entschiedenes Vorgehen gegen kriminelle Clans und Drogenkriminalität. Bildung hat als CDU geführtes Ressort wieder Priorität. Der Wohnungsbau wird beschleunigt und vereinfacht. Und neue Belastungen für Eigentümer und Mieter wurden durch eine drastische Senkung des Grundsteuerhebesatzes verhindert. Es geht voran in Berlin.

Hildegard Bentele, fasste die Programmatik der Union zusammen: "Wir sind die pro-europäischste Kraft, die sich nicht nur auf das Kritisieren beschränkt." Da die Unionsparteien mit Landes- und nicht Bundeslisten antreten, kann die Europaabgeordnete Bentele wieder direkt von den Berlinerinnen und Berlinern als ihre Interessenvertreterin gewählt werden. Mit insgesamt 20.000 Plakaten wird die CDU in Berlin dazu in den kommenden Wochen deutlich machen, welche Bedeutung eine starke Europäische Union hat. Die Christdemokraten fassen dies zusammen im Slogan: "In Freiheit. In Sicherheit. In Europa." In einer Zeit von Krieg und Krisen existentiell.

Unsere Ideen für Europa.

Für ein Europa, das Freiheit und Frieden sichert: mit der Stärkung der europäischen Verteidigungsfähigkeiten, einer echten Verteidigungsunion und einem EU-Verteidigungshaushalt.

Für ein Europa, das Migration begrenzt: mit Asylverfahren in Drittstaaten und einer besseren Grenzsicherung durch Frontex.

Für ein Europa, das Wohlstand sichert: mit weniger Bürokratie, einer klugen Standortpolitik und einer Offensive für Forschung und Innovation.

Für ein Europa, das die Sicherheit seiner Bürger garantiert: mit einer besseren Zusammenarbeit von Europol und den nationalen Polizeien und einer europäischen Cyberbrigade.

Es ist nie zu früh, das Richtige zu tun.

Am 9. Juni geht es um die Zukunft Europas und damit auch Deutschlands. Es gilt, die Grundpfeiler Europas, Frieden, Freiheit und Wohlstand, gerade in Zeiten von Krieg und Krisen, zu verteidigen. Wählen Sie deshalb die CDU und Ihre Berliner Spitzenkandidatin Hildegard Bentele! Wer nicht bis zum 9. Juni warten möchte, kann seine Stimme schon vor dem Wahltermin abgeben. Das geht ganz einfach und sogar schon ab Ende April! Zu den Wahlen richten die Bezirkswahlämter Online-Masken ein, auf denen Sie als Wahlberechtigte ganz einfach Ihre persönlichen Daten eingeben können, um die Briefwahl zu beantragen. Sie brauchen dafür auch nicht auf die Wahlbenachrichtigung zu warten.

Am besten Sie googlen z.B. nach „Briefwahl“ und „Pankow“ bzw. natürlich Ihrem persönlichen Wohnbezirk. Dort finden Sie schnell auch Ihre Briefwahlstelle, die meistens im Rathaus des Bezirks untergebracht ist. Dort können Sie ganz einfach zu den Öffnungszeiten mit Ihrem Personalausweis ohne Anmeldung und sofort wählen gehen. Sie können auch eine Email an Ihr Bezirkswahlamt schreiben, die Adressen lauten etwa: briefwahl@bezirksadresse oder bezirkswahlamt@bezirksadresse. Auch diese Adressen können zur Beantragung der Briefwahl genutzt werden und stehen auf den Seiten der Bezirkswahlämter. Wie auch immer: zu Fuß oder per Post: Gehen Sie wählen!

Foto: Dirk Reitze

Unsere Ideen für Europa in Berlin.

**Gründung eines
„Europäischen Hauses“
als zentralen Ort für den
Austausch in der Stadt**

**Stärkere Zusammenarbeit
von europäischen und
Berliner Sicherheits- und
Justizbehörden**

**Ausbau der Europaschulen
in allen Bezirken**

**Gemeinsames Vorgehen
gegen Obdachlosigkeit und
Armutsmigration durch
Förderschwerpunkt im
Europäischen Sozialfonds**

**Vertiefung der
Städtepartnerschaften
mit den europäischen
Hauptstädten**

Wann gehen der Ampel die Lichter aus?

Die Bundesregierung steht so schlecht da wie noch nie: Die Koalition versinkt im Streit, der Kanzler ist schwach, die Umfragergebnisse sind im Keller. Aktuell kämen die drei Regierungsparteien laut infratest dimap zusammen nur noch auf 34 Prozent. 78 Prozent der Bürger sind mit der Arbeit der Bundesregierung unzufrieden. Besonders hart trifft es die FDP, die mit aktuell 4 Prozent den Wiedereinzug in den Bundestag verfehlen würde.

Angetreten als „Fortschrittskoalition“, die Gesellschaft und Wirtschaft in Deutschland voranbringen wollte, taumelt die Ampelkoalition seit zweieinhalb Jahren



von einem Streit zum nächsten. Jüngstes Beispiel: Die Forderungen der FDP nach schärferen Regeln beim Bürgergeld und nach dem Aus für die Rente mit 63 erzürnen vor allem die SPD. Von einer „Austrittserklärung aus der Koalition“, sprach gar der SPD-Bundestagsabgeordnete Lindh.

Erst vor kurzem hatte auch Bundesverkehrsminister Volker Wissing mit dem Bruch der Koalition gedroht - für den Fall, dass die Schuldenbremse aufgeweicht werde.

Hält die Ampelkoalition wirklich bis zur Bundestagswahl im Herbst 2025? „Ich ahne für die nächsten Monate nichts Gutes“, meint zumindest FDP-Vize Wolfgang Kubicki.

IMPRESSUM

CDU-Landesverband Berlin
Steifensandstraße 8, 14057 Berlin,
Tel.: 030 32 69 04 -0, cduberlin@cdu.berlin;
REDAKTIONSLEITUNG: Dr. Ottilie Klein;
REDAKTION:
Dirk Reitze (verant.), Janine Remme;
SATZ/BILD: André Laurman-Urbanski